

Wöhler-Vereinigung für Anorganische Chemie

An die Mitglieder der Wöhler-
Vereinigung für Anorganische Chemie
der GDCh

Der Vorsitzende

Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Scheer
Universität Regensburg
Institut für Anorganische Chemie
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg

Telefon 0941 942-4441
Fax 0941 942-4439
E-Mail manfred.scheer@ur.de

10. Februar 2016

Tätigkeit der Wöhler-Vereinigung für Anorganische Chemie im Jahr 2015

Liebe Mitglieder der Wöhler-Vereinigung für Anorganische Chemie,

zum Jahresbeginn möchte ich Ihnen einen kurzen Rückblick über die Fachgruppen-Aktivitäten des vergangenen Jahres geben und über die im laufenden Jahr anstehenden Ereignisse berichten.

Die Wöhler-Vereinigung erlebt einen stetigen Mitgliederzuwachs und hat mit 781 Mitgliedern (Stand 01.01.2016) fast den Höchststand von 800 Mitgliedern des Jahres 2004 wieder erreicht. Besonders freut mich der Zuwachs an studentischen Mitgliedern auf derzeit 163.

Im Jahr 2015 hat sich der Vorstand der Wöhler-Vereinigung im April zu einer Sitzung in Frankfurt und im September in Dresden getroffen, weitere Themen wurden per Telefonkonferenz besprochen.

Auf der Aprilsitzung fand die Konstitution des neu gewählten Vorstandes statt mit den Mitgliedern Stefanie Dehnen/Marburg, Christian Limberg/Berlin, Franc Meyer/Göttingen, Uwe Ruschewitz/Köln, Manfred Scheer/Regensburg und Kerstin Schierle-Arndt/Ludwigshafen, wobei Manfred Scheer als Vorsitzender und Christian Limberg als Stellvertreter gewählt wurde. Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern (Th. Fässler und I. Krossing) wurde herzlich für ihre sehr engagierte Arbeit gedankt.

Wissenschaftlicher Höhepunkt des Jahres 2015 war sicherlich das GDCh-Wissenschaftsforum in Dresden (30.08. – 02.09.15), wo das Symposium „**Highlights aus der Anorganischen Chemie**“ mit der Verleihung des Arfvedson-Schlenk-Preises an Clare Grey (Cambridge, UK), der Grignard-Wittig-Vorlesung an Bruno Chaudret (Toulouse, Frankreich) und die Verleihung des Wöhler-EurJIC Young Investigator Award an Dorota Koziej (ETH Zürich) stattfand. Besonders inspirierend waren die gemeinsamen Symposien mit der FG Festkörperchemie (Dialog in Anorganischer Chemie) und der Liebigvereinigung (Karl-Ziegler-Symposium). Im neuen Vortragsformat des Symposiums „**Dialog in Anorganischer Chemie**“, wurden in Tandem-Vorträgen mit je zwei Rednern u.a. die Themen Bor, Phosphor, Hydride und Acetylide fachübergreifend aus der Sicht der Molekül- und der Festkörperchemie vorgestellt und diskutiert. Im „**Karl-Ziegler-Symposium**“ wurde das Thema „Licht-induzierte Elektronentransfer-Prozesse und künstliche Photosynthese“ vielseitig beleuchtet. Als Resultat der

Kooperation mit der Anorganischen Abteilung der Italienischen Chemischen Gesellschaft hielt Alceo Macchioni (Perugia, Italien) einen Plenarvortrag auf dem Wissenschaftsforum.

Was wird es im Jahr 2016 Spannendes geben:

Höhepunkt wird in diesem Jahr die **18. Wöhler-Vortragstagung 2016** (26.-28.09.) in Berlin sein, die durch das Team der FU Berlin, federführend von Sebastian Riedel/Freie Universität Berlin, organisiert wird. Auf dieser Tagung findet die Mitgliederversammlung der Wöhler-Vereinigung statt und daneben werden der Alfred-Stock-Gedächtnispreis der GDCh und der Wöhler-BASF-Nachwuchs-Preis verliehen. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme. Die Möglichkeit, Vorträge und Poster anzumelden, wird in Kürze unter www.gdch.de/woehler2016 freigeschaltet.

Für Diplomanden/-innen und Doktoranden/-innen sowie Studierende während ihrer Bachelor- und Masterarbeit gibt es die Möglichkeit, bei der GDCh unter www.gdch.de/stipendien Reisekostenbeihilfen zu beantragen. Voraussetzung für die Förderung ist die aktive Teilnahme (Poster) an der Tagung.

Die Wöhler-Vereinigung gestaltet 2016 die „Aktuelle Wochenschau der GDCh“ mit 52 Berichten zu 52 Elementen. Das Ganze wird von Thomas Fässler koordiniert und wir hoffen auf die fristgerechte Fertigstellung der Beiträge durch die zahlreichen Kollegen, die sich hierzu dankenswerterweise bereit erklärt haben.

Zuletzt möchte ich mich recht herzlich bei den Mitgliedern des Vorstandes für die unterstützende und enge Zusammenarbeit bedanken. Unser Dank gilt auch Frau Bürger von der GDCh-Geschäftsstelle, die den Vorstand, unsere Fachgruppe und mich in allen Belangen umfänglich betreut hat, und natürlich auch allen Mitgliedern der Wöhler-Vereinigung, die mir ihrem Wirken zum Renommee der Anorganischen Chemie in Deutschland und international beitragen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr/Euer



Prof. Dr. Manfred Scheer